So das isch also min Traugott vo wiitem!

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Erfinder des Fernsehens, Baird, technischer Berater der „Cable Wireless", erklärte, das Fernsehen habe seit dem Ausbruch des Krieges solche Fortschritte erzielt, daß binnen 5 Jahren nach Kriegsende jeder Haushalt, der gegenwärtig über einen Radioempfänger verfügt, einen Fernsehapparat haben werde.

Merz

So das isch also min Traugott vo wiitem!

E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

A propos

Malice darf nicht Wurzel sein,
Darf Blüte nur am Baume sein,
Je nach Regen und Sonnenschein;
Wo böse Absicht zu Tage dringt,
Auch dem Klügsten es mißlingt.

Aus Gottfried Kellers
«Poesie und Bosheit» (Zitat Hed.)

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Strauß-apotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689